



Schwabach, im Oktober 2020

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

seit Anfang der Woche hat Schwabach aufgrund der gestiegenen Infektionszahlen die Warnstufe Gelb erreicht. Da wir leider davon ausgehen müssen, dass diese Stufe mit all ihren Maßnahmen wie die vom Gesundheits- bzw. Kultusministerium auferlegte Maskenpflicht im Unterricht noch länger andauern oder immer wieder bzw. auch die nächste Stufe Rot eintreten kann, informieren wir Sie über die schulinternen Regelungen. Die Aufhebung der Warnstufe erfolgt im Übrigen durch das Gesundheitsamt erst, wenn die Hürde von 35 bzw. 50 Infektionen pro 100000 Einwohner sechs Tage lang unterschritten worden ist. Sollte ein Tag der Wert unter 35 bzw. 50 gewesen sein, der nächste Tag aber wieder darüber liegt, beginnt der Zeitraum von Neuem.

Die Wahrscheinlichkeit, dass ganze Klassen, Kurse oder auch nur einzelne Schüler in die Quarantäne gehen müssen, steigt. Um alle Schülerinnen und Schüler dennoch mit Unterrichtsmaterialien zu versorgen, bedarf es zusätzlichen Einsatzes unserer Lehrkräfte, die ihn gerne aufbringen und versuchen werden, ihr Bestes zu geben. Folgendes ist vorgesehen:

- Sollte eine ganze Klasse bzw. ein kompletter Kurs in Quarantäne gehen müssen, werden diese wie im letzten Schuljahr per Lo-Net² von den Lehrkräften mit Arbeitsmaterialien versorgt und erhalten entsprechende Rückmeldungen. Die Aufgaben sind verpflichtend zu bearbeiten, ansonsten kontaktieren die Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler oder die Erziehungsberechtigten.
- Sollten einzelne Schülerinnen oder Schüler oder Klassenteile zuhause bleiben müssen, werden sie in der **Unterstufe jeweils mit einem Wochenplan**, den die Klassenleiterin bzw. der Klassenleiter koordiniert, ebenfalls per Lo-Net² über die Unterrichtsinhalte informiert. Dieser Plan kann und muss vielleicht nicht immer mit dem laufenden Unterricht identisch sein, aber Ziel ist, dass Ihre Kinder über den jeweiligen Unterrichtsstoff informiert werden, um ihn sich aneignen zu können. Die Lehrkräfte der Klassen(n) stehen für Rückfragen zur Verfügung und kümmern sich auch um die Kommunikation mit den daheim Lernenden und überprüfen die Bearbeitung. Sollte diese nicht erfolgen, werden die Erziehungsberechtigten kontaktiert. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten **ab der ersten Stunde zuhause nach dem Stundenplan** und senden die erledigten Aufgaben an die Lehrkräfte.
- Für Schülerinnen und Schüler der **Mittel- und Oberstufe** informiert die Klassenleiterin bzw. der Klassenleiter die Lehrkräfte, die die **notigen Arbeitsma-**

aterialien ebenfalls auf Lo-Net² einstellen. Dies kann **täglich** geschehen, da die zuhause Lernenden verpflichtet sind, sich jeden Tag über die Aufgaben und den zu lernenden Stoff zu informieren.

Unterstützungen von Mitschülerinnen und Mitschülern sind natürlich hilfreich und sinnvoll. Auch hier überprüfen die betroffenen Lehrkräfte die Erledigung der Aufgaben und nehmen selbst oder die Klassenleitungen bei Nichtbearbeitung Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern bzw. mit den Erziehungsberechtigten auf.

- **Zur Beachtung:** Sollte Ihr Kind erkrankt sein und nicht am Online-Unterricht teilnehmen bzw. die Aufgaben erledigen können, melden Sie es bitte wie gewohnt am Morgen krank, damit unnötige Nachfragen seitens der Lehrkräfte vermieden werden können. Vielen Dank!

Ihre Kinder haben bereits einen Schulaufgaben- bzw. Klausurplan für das erste Schulhalbjahr erhalten. Sollten diese aufgrund von Schulschließung oder der angeordneten Quarantäne einer zu großen Anzahl von Klassen bzw. Schülerinnen und Schülern nicht mehr durchführbar sein, werden die Termine selbstverständlich angepasst. Ziel unserer Überlegungen ist, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn den Unterrichtsstoff zeitnah vermittelt bekommt, diesen einüben und entsprechend vorbereitet wieder in den Präsenzunterricht einsteigen kann.

Wir sind uns bewusst, dass Sie dadurch als Eltern auch wieder mehr gefordert sind, versuchen aber, Sie mit diesen klaren Regeln zu entlasten. Sehen Sie bitte auch die Doppelbelastung für unsere Lehrkräfte, da sie parallel im Distanz- und Präsenzunterricht lehren müssen. So kann es zu Verschiebungen in der Informationsweitergabe bzw. bei den Rückmeldungen kommen, d.h. nicht alles kann zeitgleich vermittelt werden, da die Kolleginnen und Kollegen sich vorwiegend erst am (Spät)Nachmittag um die daheim Lernenden kümmern können.

Bitte denken Sie in jedem Fall daran, sollte Ihr Kind länger erkranken bzw. eine Quarantänemaßnahme verordnet bekommen, die Schule über das Sekretariat per Anruf oder die Klassenleitung direkt per E-Mail umgehend zu verständigen, damit Ihr Kind mit den erforderlichen Materialien versorgt werden kann.

Wir wünschen Ihnen und uns, dass wir den Herbst und Winter gesund überstehen und der Präsenzunterricht den eigentlichen Schulalltag darstellen wird.

Alles Gute für Sie!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Harald Pinzner, Oberstudiendirektor